

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 23. Februar 2016 Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Dechsendorf Ende: 22:15 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2016

Anwesende

Ortsbeirat Dechsendorf:

Herr Batista
Herr Essler
Herr Fischer
Frau Gräber
Frau Körner Dana
Herr Kostka
Frau Mardin

Entschuldigt

Stadträte:

Herr Höppel
Herr Wening

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

Stadträte:

Herr Kittel
Frau Lanig
Herr Neidhardt

Verwaltung:

Herr Klement / 52
Herr Radde / 412
Herr Behringer / 13
Herr Dinger, Herr Hofmann
(Klassik am See)

Bürger: 5

Presse: ---

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates 2016 und begrüßt den vollständigen Ortsbeirat. Als Betreuungsstadträte sind Frau Lanig, Herr Kittel und Herr Neidhardt anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Klement und Herr Radde nehmen als Vertreter der Verwaltung an der Sitzung teil. Zum TOP Klassik am See werden Herr Dinger und Herr Hofmann begrüßt. Die Presse ist heute entschuldigt.

TOP 1: Dechsendorfer Weiher

1.1. Austausch zu „Klassik am See“

Die Herren Dinger und Hofmann berichten, dass sie bereits seit 13 Jahren mit „Klassik am See“ tätig sind. Für dieses Jahr sind neue infrastrukturelle Maßnahmen geplant. Die Verbesserung der Sichtbarkeit der Bühne für die Besucher und Stammgäste steht an oberster Stelle. Es soll von überall ein guter Blick auf die Bühne ermöglicht werden. Dies war in den letzten Jahren ein großer Wunsch der Besucher. Dies soll mit sog. Supertribünen mit 8,5 Meter Höhe realisiert werden. Dies ist mittlerweile Standard bei Open-Air Veranstaltungen. Das Bühnendach wird verändert, das Orchester ebenfalls erhöht. LED-Wände werden aufgebaut. Dies ist mittlerweile durch die Verbesserung der Technik finanziell machbar.

Es gibt keine „festen“ Bauten. Alles wird wieder rückgebaut. Es bleiben auch keine Befestigungen stehen. Dies ist für maximal 3.500 Besucher ausgelegt. Für die Veranstaltung „Jazz am See“ wird nur zu 2/3 Dritteln aufgebaut. Die Veranstaltung ist mit 2.500 Besuchern ausverkauft. Insgesamt wird es 3 Konzerte in der Zeit vom 24. bis 27.07.2016 geben. Ein Partner aus Bayreuth wird das 3. Konzert („Live“) anbieten und das Gelände mieten. Ursprünglich war sogar ein 4. Konzert geplant. Dies war jedoch nicht machbar, da kein weiterer Partner gefunden werden konnte.

Das Gelände wird insgesamt für zwei Wochen vom Staatsforst angemietet. Im Verhältnis zu anderen Veranstaltungsorten ist das Gelände sehr teuer, da die Infrastruktur (Parkplatz, Strom, Aufbau) aufwendig geschaffen werden muss. Daher wäre aus Sicht der Veranstalter ein 4. Konzert ideal. Allerdings konnte bislang kein weiterer Partner gefunden werden, der bereit ist diese Mehrkosten zu tragen.

Eine Sperrung für den KFZ-Verkehr ab 14.00 Uhr gibt es an allen Veranstaltungstagen. Der Bustransfer für „Klassik am See“ wird von den Erlanger Stadtwerken (EStW) gesponsert.

Der Ortsbeirat ist grundsätzlich sehr froh, dass es in Dechsendorf die Veranstaltung „Klassik am See“ gibt. Dies wertet den Ortsteil auf und trägt zu einem positiven Image bei. Die Diskussionen in der Vergangenheit sind entstanden aufgrund der Umbaumaßnahmen am Weiher und den erwarteten Platzproblemen.

Herr Hofmann erläutert, dass die Anlieferung und der Aufbau mit sogenannten Baustraßen erfolgen muss, da die Wiese ansonsten bei Regen nicht tragfähig ist. Die Bühne selbst wird mit großen Standfüßen (ca. 1000 Stück) absolut standsicher aufgebaut. Dies ist unproblematisch.

Ein großes Problem war jedoch die Böschung, die nach den Baumaßnahmen am Weiher unbefestigt und nicht verfestigt war. Sie wurde lediglich aufgeschüttet und war nicht ausreichend belastbar. Im letzten Jahr wurde mit Befestigungspunkten und einem Holzboden gearbeitet. Dies wurde nötig, da die Wiese vor der Ansaat leider nicht abgezogen und begradigt wurde. Der Holzboden ist für das Jahr 2016 nicht mehr geplant und war eine einmalige Aktion im Jahr 2015, da dies mit 15.000 Euro Mehrkosten verbunden war.

Der Ortsbeirat bestätigt den schlechten Zustand der Wiese und hätte sich auch eine bessere Verdichtung und Ansaat gewünscht. Hier sollten die Verantwortlichen der Stadt Erlangen bitte nachhaken und dafür Sorge tragen, dass diese Probleme in diesem Jahr nicht mehr auftreten. Der Untergrund sollte tragfähig und einigermaßen gerade sein.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die ausführliche Vorstellung.

1.2. Spielplatzsituation

Herr Radde berichtet, dass das Volleyballnetz künftig mit Hülsen aufgestellt wird und demontiert werden kann. Auch zwei Fußballtore werden künftig entfernbar sein. Mehr kann jedoch für zwei Wochen (in Bezug auf Klassik am See) nicht zurück gebaut werden, da dafür der Aufwand zu groß wäre. Gerade bei den größeren Spielgeräten.

Der neue Standort wird am Nord-Ost-Ufer mit ca. 100 Quadratmetern sein. In der Nähe zum Kiosk. Mit Podesten werden verschiedene Ebenen (bis 2 Meter) geschaffen. Es wird eine Rutsche und eine Art Schiffs-Wrack zum Klettern geben. Die Montage wird voraussichtlich im Juni 2016 erfolgen. Die Freigabe kann schnell erfolgen, da keine Rasenfläche angesät werden muss. Der Spielbetrieb ist ab Juli 2016 vorgesehen. Dies ist noch unter Vorbehalt. Die Aufträge werden entsprechend erteilt. Herr Radde verspricht die Pläne auch digital zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsbeirat ist begeistert und hofft auf eine schnelle und planmäßige Umsetzung.

Herr Klement verweist auf die Anlagen, die aus den 1970er Jahren sind. Hier werden ständig punktuell Verbesserungen umgesetzt. Gerade jetzt wurde ein neuer Weg angelegt. Auch ist eine neue Außendusche geplant. Ziel ist es den Bestand zu erhalten und weiter zu verbessern.

Herr Klement berichtet, dass es zu mehreren Einbrüchen bei der DLRG gekommen ist. Hier ist der Sachschaden meist höher als die gestohlenen Werte. Hier werden, zusammen mit der Polizei, geeignete Maßnahmen ergriffen.

Die Ostseite des Weihers soll mit Hilfe des Gebäudemanagements verbessert werden. Auch beim „Sport im öffentlichen Raum“ sind Verbesserungen vorgesehen. Vorbild ist hier der Meilwald.

Es gibt auch Überlegungen in Bezug auf eine Veränderung der Badeaufsicht. Diese soll künftig am Wochenende und in den Ferien bestehen.

Herr Klement verweist auf die, seiner Meinung nach ungerechtfertigte Kritik, in Bezug auf den Pflegezustand rund um den Weiher. Herr Klement lobt ausdrücklich die Mitarbeiter des Sportamtes und den großen Einsatz. Der Ortsbeirat schließt sich dieser Meinung an. Der Zustand ist nicht zu bemängeln. Entsprechende Aussagen aus der letzten Bürgerversammlung werden zurückgewiesen. Auch der Ortsbeirat lobt ausdrücklich die Mitarbeiter des Sportamtes. Ebenso Frau StR Lanig.

In Bezug auf den Bootsverleih besteht laut Aussage von Herrn Klement berechtigte Hoffnung. Hier sind jedoch die aktuellen und weiteren Gespräche abzuwarten.

Es wird vorgeschlagen am Weiher „Mit-Mach-Aktionen“ zusammen mit der Bevölkerung durchzuführen. Hier könnten kleinere Wartungsarbeiten, Putz- und Säuberungsaktionen gemeinsam durchgeführt werden. Herr Klement würde sich mit dem Sportamt bei einer derartigen Aktion beteiligen. Es wird vereinbart, dass hier der Ortsbeirat einen Aufruf startet. Als Termin wird der Zeitraum April 2016 genannt. Dieser soll noch abgestimmt werden.

Herr Essler weist noch auf den Weg am Ostufer des Weihers hin. Dieser hat sich durch Befahrung und die Witterung abgesetzt. Auch der Weg hinter der Feldscheune an der Schule entlang ist in einem schlechten Zustand. Herr Klement verweist auf die Befahrung mit schweren landwirtschaftlichen Geräten. Die Jagdgenossenschaft soll hier angesprochen werden.

Herr StR Kittel spricht erneut den Zustand der Wiese für „Klassik am See“ an. Diese sollte glatt gezogen und neu angesät werden. Hier wäre auch ein Wasseranschluss wünschenswert.

Herr Radde spricht an, dass das Thema Verkehrsübungsplatz im nächsten Bildungsausschuss mit einer Variante zur Diskussion und Abstimmung steht. Dies wurde auch in der Bürgerversammlung angesprochen. Es besteht der Wunsch nach einer Kombilösung, die vielfältig genutzt werden kann. Dies wurde in der Bürgerversammlung auch mit großer Mehrheit beschlossen.

TOP 2: Lückenschluss Radweg Dechsendorf - Heusteg

In der Sitzung des UVPA am 01.12.2015 wurde der Radweglückenschluss zwischen Dechsendorf und Heusteg durch das staatliche Bauamt vorgestellt. Es liegt hier auch ein Schreiben des zuständigen Abteilungsleiters Hr. Grüner vom 16. Februar 2016 vor.

Dem Ortsbeirat ist diese Planung nicht einleuchtend. Hier besteht erheblicher Klärungsbedarf, da die vorgesehene Querung als gefährlich eingestuft wird. Der Ortsbeirat wünscht eine Vorstellung in der nächsten Sitzung durch die Abt. 613 / Hr. Dr. Korda und das staatliche Bauamt. Der Ortsbeirat schlägt einen Radweg in beide Richtungen bis zur Tankstelle vor. Die Querung sollte dann an der Ampel erfolgen.

TOP 3: Nachbetrachtung Bürgerversammlung Dechsendorf 16.02.2016

Das endgültige Protokoll ist noch nicht erstellt. Dem Ortsbeirat liegen jedoch die vorher gemeldeten Themen vor. Diese werden durchgesprochen. Sobald das Protokoll erstellt ist, wird es dem Ortsbeiratsvorsitzenden vorliegen. In der nächsten Sitzung werden dann einzelne Punkte gezielt behandelt.

TOP 4: Straßenreinigung Naturbadstraße: Information durch die Verwaltung

In der Bürgerversammlung wurde von einem Bürger ein Antrag auf durchgängiges Kehren in der Naturbadstraße durch die Stadtverwaltung gestellt. Dieser Antrag wurde jedoch bereits in der Bürgerversammlung durch die Mehrheit der anwesenden Bürger abgelehnt. Dem Ortsbeirat liegt die Stellungnahme des Betriebshofs vom 12. November 2015 von Frau Atzenbeck vor.

Der Ortsbeirat schlägt vor, dass die Anwohner, die der Straßenreinigung nicht nachkommen, angeschrieben werden sollen und auf die Kehrpflicht erneut hingewiesen werden. Dies sollte zunächst abgewartet werden. Erst danach sollte abgefragt werden, ob eine Straßenreinigung durch die Stadt Erlangen eingeführt werden soll.

TOP 5: Bericht der Verwaltung:

- Tempo 30 in der Naturbadstraße: Der Ortsbeirat hat sich für den Fußgängerüberweg ausgesprochen und diesen auch beantragt. Die Begrenzung auf Tempo 30 wird akzeptiert, aber nicht als beste Lösung angesehen. Das Zustandekommen dieses Beschlusses wird vom Ortsbeirat ausdrücklich gerügt. Herr Ortsbeirat Batista spricht sich gegen Tempo 30 aus. Der Ortsbeirat stimmt mit 6 gegen 1 Stimme für die Beibehaltung des Beschlusses.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- *Ohne Wortmeldung*

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Es wird eine Pflanzaktion des Ortsbeirates mit der Abteilung Stadtgrün (Hr. Kintopp) mit Unterstützung der Fa. Schickert am 09./16. oder 23. April 2016 stattfinden. Der Ortsbeirat bittet um eine Zusage per Mail in den nächsten Tagen, damit genauer geplant werden kann. Als Zeitrahmen ist 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr vorgesehen.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer